



# NEUES VON DER NET



## Detailplanung der Neckarentalleitung startet

Das Regierungspräsidium Stuttgart (RP) hat die raumordnerische Beurteilung zur neuen Neckarentalleitung (NET) veröffentlicht. Damit liegt nun eine Empfehlung für einen Trassenkorridor vor. Im anschließenden Planfeststellungsverfahren wird der endgültige, detailgenaue Trassenverlauf festgelegt.

In den vergangenen Monaten hat das RP Stuttgart im Rahmen des Raumordnungsverfahrens die Unterlagen von terranets bw zur neuen Neckarentalleitung intensiv geprüft. Dabei wurde die grundsätzliche Raumverträglichkeit des Projektes anhand verschiedener Trassenkorridore und unter Beteiligung der betroffenen Kommunen sowie Träger öffentlicher Belange bewertet. Mit dieser raumordnerischen Beurteilung spricht das RP Stuttgart nun eine Empfehlung für einen Trassenkorridor aus, in welchem die NET realisiert werden

soll. Die Beurteilung finden Sie **hier**. An das Raumordnungsverfahren schließt sich das Planfeststellungsverfahren an, in dem der endgültige Trassenverlauf festgelegt und das Vorhaben durch das Regierungspräsidium Stuttgart genehmigt wird.

►► Lesen Sie auf den folgenden Seiten mehr zum empfohlenen Trassenkorridor, den nächsten Schritten und wie Sie sich in das Verfahren einbringen können.

Mehr Infos zur NET finden Sie unter [www.terrannets-bw.de/net](http://www.terrannets-bw.de/net)

Liebe Leserinnen und Leser,

das Raumordnungsverfahren zur NET wurde abgeschlossen. Aufbauend auf den Ergebnissen können wir nun in dem vom RP empfohlenen Trassenkorridor die Leitungsplanung verfeinern.

Dazu möchten wir den Dialog mit Ihnen fortführen! Im Frühjahr 2019 werden wir Dialogmärkte für die betroffenen Kommunen durchführen und Ihre Anregungen bereits vor Start des Planfeststellungsverfahrens aufnehmen. Wir freuen uns schon jetzt auf den Austausch mit Ihnen!

Haben Sie Fragen? Kommen Sie auf uns zu – wir informieren Sie gerne über den aktuellen Stand!



Ihr  
Christoph  
Kröhnert  
Projektleiter NET



### FAKTEN ZUM PROJEKT

-  Träger terranets bw GmbH
-  Baubeginn 2020
-  Vorhaben Bau einer Gashochdruckleitung von Wiernsheim bis südlich von Löchgau
-  Nutzen Steigerung der Transportkapazität, zusätzliche Absicherung der Gasversorgung

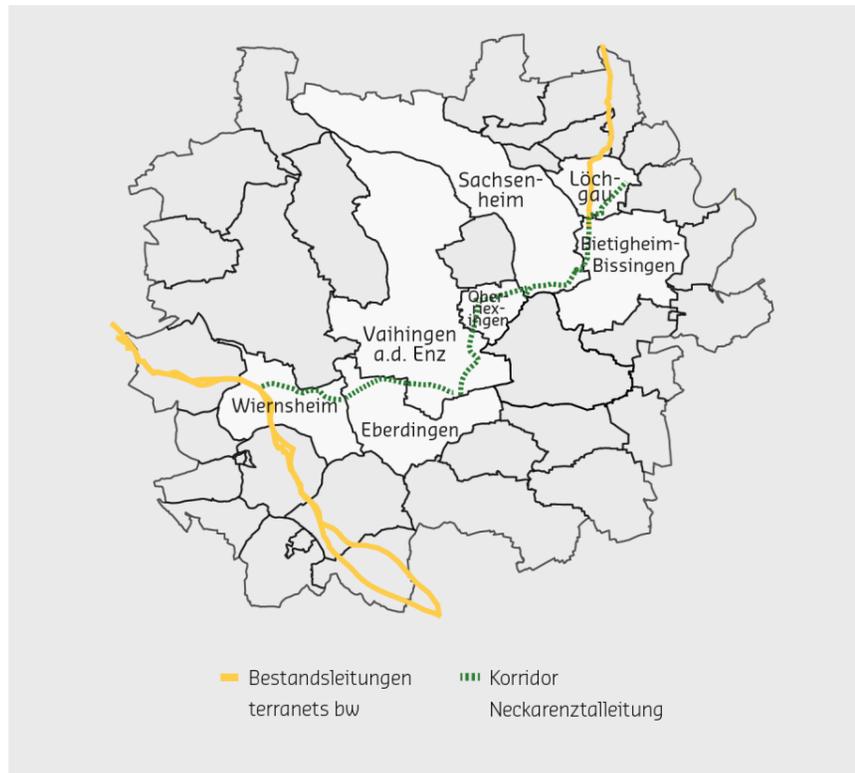
## Der favorisierte Trassenkorridor

Nach intensiver Prüfung der von terranets bw vorgeschlagenen Trassenkorridore hat sich das RP nun für eine Variante ausgesprochen. Hier der aktuelle Trassenkorridor im Überblick:

Der Anschluss der geplanten NET erfolgt über eine neue Gas-Druckregel- und Messstation an die bestehenden Leitungen der terranets bw nordöstlich von **Wiernsheim**. Von dort verläuft der Korridor zunächst parallel zu einer Freileitungstrasse, Serres wird im Norden passiert. Zur Querung des Kreuzbachtals wird die Parallelführung zur Freileitung aus Gründen des Naturschutzes verlassen und nördlich von **Eberdingen-Nussdorf** wieder aufgenommen.

Im Stadtgebiet von **Vaihingen (Enz)** wird das Rieter Tal nördlich der Ortslage Riet gequert. Nordwestlich von Hochdorf führt die Trasse in Richtung B10. Dann erfolgt eine Unterquerung der B10, der DB-Strecke (unter dem Enztalviadukt) und der Enz östlich des Leinfelder Hofs.

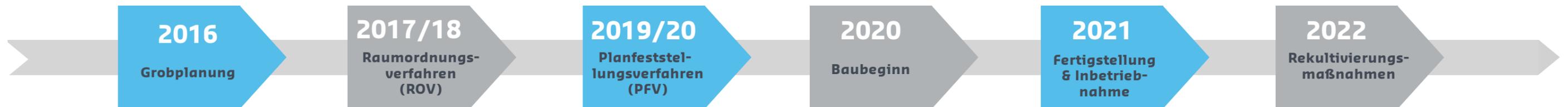
Der Korridor verläuft weiter nördlich vorbei an **Oberriexingen** auf das Gewerbegebiet Eichwald zu, dieses wird südlich passiert. Westlich des Weilers Egartenhof (**Sachsenheim**) führt die Trasse nach Nordosten, parallel zu Freileitungen und einer bestehenden Gasleitungstrasse. Auf dem Gebiet der Stadt **Bietigheim-Bissingen** erfolgt die Querung der Bahnstrecke sowie des Mettertals; Metterzimmern wird



Der vom Regierungspräsidium Stuttgart empfohlene Trassenkorridor für die Realisierung der Neckarentalleitung.

westlich passiert. Auf Höhe des Waldhofs wird eine weitere Verbindung mit einer bestehenden Gasleitung der terranets bw hergestellt. Anschließend erreicht die Trasse südöstlich von **Löchgau** den Bereich der planfestgestellten Süddeutschen Erdgasleitung (SEL).

Hintergrundinfos, alle Newsletterausgaben, detaillierte Karten des Trassenkorridors u.v.m. finden Sie auf unserer Projektwebsite [terranets-bw.de/net](http://terranets-bw.de/net)



### Die Neckarentalleitung im Zeitverlauf

## Die nächsten Schritte im Überblick

Nachdem das Raumordnungsverfahren abgeschlossen ist, geht die Planung der NET nun in eine neue Phase. Welche Aufgaben anstehen und wie die Öffentlichkeit eingebunden wird, erfahren Sie hier.

### Wie geht es nun weiter?

Zunächst wird terranets bw die raumordnerische Beurteilung des RP Stuttgart intensiv prüfen. Darauf basierend verfeinert das Projektteam die Trassenplanung und erarbeitet in den nächsten Monaten eine grundstücksscharfe Planung der Leitung. Gleichzeitig führt terranets bw eine Umweltverträglichkeitsprüfung für den Trassenkorridor durch. In dieser werden u.a. mögliche Auswirkungen auf Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden und die biologische Vielfalt bewertet. Diese Bewertung geschieht durch die Genehmigungsbehörde im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens.

### Wann startet das Planfeststellungsverfahren?

Ziel ist es, voraussichtlich im Sommer 2019 beim RP Stuttgart einen Antrag auf Planfeststellung zu stellen und so den Prozess für die Genehmigung der grundstücksscharfen Trasse offiziell zu starten. Das RP als Planfeststellungsbehörde wird dann sämtliche berührten öffentlichen und privaten Belange umfassend gegeneinander abwä-

gen. Nach intensiver Prüfung wird die Behörde die endgültige Trassenführung verbindlich und grundstücksscharf festlegen.

„Uns ist es besonders wichtig, die Planung und den Bau der Leitung gemeinsam in einem konstruktiven Dialog zu gestalten.“

Christoph Kröhnert, Projektleiter NET

### Wie können Sie sich informieren?

In Vorbereitung auf das Planfeststellungsverfahren intensiviert terranets bw den Dialog mit den betroffenen Kommunen. Dazu wird der vorgesehene Korridor unter anderem auf Dialogmärkten entlang der geplanten Trasse im Frühjahr 2019 vorgestellt. Grundlage für eine realisierbare Planung sind auch die Anregungen der Bürger, kommunalen Vertreter, Behörden und Verbände. Christoph Kröhnert, Projektleiter NET, betont: „Uns ist es besonders wichtig, die Planung und den Bau der Leitung gemeinsam in einem konstruktiven Dialog zu gestalten.“ terranets bw hat je-

doch bereits vor dem Start des offiziellen Planfeststellungsverfahrens ein großes Interesse, Fragen und Anregungen Dritter aufzunehmen und in den Prozess einzubringen

### Wie können Sie sich im Genehmigungsverfahren einbringen?

Im Zuge des Planfeststellungsverfahrens werden sämtliche Planungsunterlagen in den betroffenen Kommunen einen Monat lang öffentlich ausgelegt. Bürger, Träger öffentlicher Belange wie Gemeinden und Landkreise und auch Interessenverbände wie Umweltschutzorganisationen haben die Möglichkeit, sich dann in einem bestimmten Zeitraum zum Vorhaben zu äußern.

### i FÜR SIE VOR ORT

Im Frühjahr 2019 führt terranets bw Dialogmärkte für die betroffenen Kommunen durch. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.